



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Bericht: Unterrichtsversorgung an Grund- und Mittelschulen – Ausbau der mobilen Reserve**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Bildung und Kultus über die aktuelle Unterrichtsversorgung und deren Planung zum künftigen Schuljahr an den Grund- und Mittelschulen zu berichten.

Dabei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

- aktuelle Schülerzahlen und Prognosen;
- Anzahl der Lehrerplanstellen und Lehrerstunden pro Klasse;
- Unterrichtsausfall;
- Volumen der Mobilen Reserven/Kontingent pro Schulamtsbezirk;
- Vakante Stellen an Grund- und Mittelschulen und Einsatz von Lehrkräften anderer Schularten.

### **Begründung:**

In Bayern gibt es seit dem Schuljahr 1979/1980 im Volksschulbereich eine so genannte „mobile Reserve“ zur Deckung des kurzfristigen nicht ganzjährigen Aushilfsbedarfs, insbesondere für Krankheitsvertretungen. Seit Jahren ist deutlich, dass diese vorhandene mobile Reserve die Unterrichtsausfälle nicht hinreichend kompensieren kann. Eltern, Schulen und Schulämter vermelden immer wieder Engpässe und massive Unterrichtsausfälle. Der kurzfristige Ersatz fehlt oftmals, da die mobile Lehrerreserve bereits am ersten Schultag voll verplant ist. 2012 war die Unterrichtssituation besonders dramatisch. Staatsminister Spaenle versprach damals eine Aufstockung der mobilen Reserve. Wir wollen uns ein Bild von der aktuellen und künftigen Unterrichtsversorgung machen und ob das Instrument der mobilen Reserve weiterer Verbesserungen bedarf.